

**AG SPAK Bücher: Beitragen statt tauschen**

In den letzten Jahrzehnten ist eine neue Produktionsweise entstanden, die auf Kooperation und Teilen beruht. Diese Produktionsweise hat ausgereifte Betriebssysteme wie GNU/Linux sowie unzählige andere Freie Softwareprogramme hervorgebracht. Auch riesige Wissenssysteme wie die Wikipedia, eine große Bewegung Freier Kultur, und die sogenannte Blogosphäre – ein neues, dezentralisiertes Medium für die Verbreitung und Diskussion von Nachrichten und Wissen – sind auf ihrer Grundlage entstanden.

Bislang wird diese neue Produktionsweise – Peer-Produktion genannt – allerdings nur bei Informationsgütern praktiziert. In diesem Buch wird die Frage diskutiert, ob diese Beschränkung notwendig ist oder ob das Potenzial der Peer-Produktion weiter reicht.

Spannende Perspektiven finden sich in diesem [Buch](#).

**AG SPAK Bücher: Wie wenig Geld ist zu wenig?**

345 Euro pro Monat für alleinstehende Personen sollten zusammen mit den Unterkunftskosten und etwaigen Mehrbedarfszuschlägen ein sozio-kulturelles Existenzminimum in Deutschland sichern. Wie geht es einem Hartz-IV-Empfänger dabei? Ist das noch ein Leben in Menschenwürde?

Wie es einem ergeht, und wie sich das Leben dramatisch verändert, wenn man mit Regelsatzbeträgen auskommen muss, hat die Autorin in einem Selbstexperiment „Ein Monat mit Hartz-IV“ an eigenem Körper und Seele erfahren. Welche neue Logik wird von dieser Sozialpolitik verfolgt? Deutet sie auf ein Verabschieden von Sozialstaatsprinzipien hin?

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit diesen Fragen. Was beinhaltet der Begriff

„Existenzminimum“? Es werden die grundlegenden Armutstheorien und Konzepte kurz angerissen und Parallelen zwischen Definitionen des Existenzminimums und dem Armutsverständnis gezogen.

Zum [Buch](#)

**Linke Buchtage Berlin 4. bis zum 6. Juli 2008**

Wie in den vergangenen Jahren suchen linke AutorInnen im Mehringhof in Kreuzberg den Kontakt zum politisch interessierten Publikum und gestalten die drei Tage mit Lesungen, Filmen, Diskussionen und Informationen. Im Buchmessebereich besteht außerdem die Möglichkeit, das Programm von zahlreichen linken und unabhängigen Verlagen kennen zu lernen. Auch AG SPAK Bücher beteiligt sich an den Linken Buchtagen zusammen mit den Kollegen von AliVe. [www.linkebuchtage.de](http://www.linkebuchtage.de)

**AG SPAK Bücher: Stiftungen nutzen – Stiftungen gründen – NEU! 4. überarbeitete Ausgabe**

Das Buch ist ein praktischer Ratgeber für alle, die stiften wollen, und für diejenigen, die die Hilfe solcher Stiftungen brauchen.

Stiftungen erleben seit Jahren einen ungeheuren Boom. Täglich werden in Deutschland drei neue gegründet. Deutlich erhöhte steuerliche Anreize führen dazu, dass auch schon bestehenden Stiftungen große Summen zufließen. Die Mehrheit der inzwischen rund 16.000 privatrechtlichen Stiftungen sind Förderstiftungen. Sie unterstützen Soziales, Kultur, Ökologie, Wissenschaft etc.

Dieses Buch zeigt Ihnen, wie sie erfolgreich Förderanträge stellen.

Wenn Sie selbst stiften oder – auch ohne eigene Mittel – eine Stiftung für Ihr Anliegen gründen wollen, zeigt Ihnen das Buch dafür vielfältige – auch sehr unbürokratische Wege auf.

[Zum Buch](#)

**Aktuelles**

Aktuelles aus dem Sozialpolitischen Geschehen finden Sie unter [www.agspak.de/aktuelles](http://www.agspak.de/aktuelles)

**Mitglied werden**

Sie können die Arbeit der AG SPAK unterstützen durch Spenden auf das Konto Nr. 8822100 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 70020500) und/oder durch Mitgliedschaft in der Sozialpolitischen Gesellschaft e.V.: [www.agspak.de/sg.htm](http://www.agspak.de/sg.htm)

AG SPAK Bücher, Holzheimer Str. 7, 89233 Neu-Ulm

Tel. 07308-919261, Fax 07308-919095, <http://www.agspak-buecher.de/>

AG SPAK, Dorfstr. 25, 88142 Wasserburg/Bodensee

Tel. + Fax 08382-89056, [www.agspak.de](http://www.agspak.de)

Newsletter abbestellen

<http://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/spak-buecher>

